

Erwin Willi, Wirtschaftsinformatiker in Bendern

## Dolmetschen: Technik Deutsch – Deutsch Technik



**Die Digitalisierung schreitet auch in der Ospelt Gruppe rasch voran. Besonders wichtig für einen reibungslosen Ablauf ist dabei der elektronische Datenaustausch – EDI. Zuständig hierfür ist unter anderem Erwin Willi, der seit gut 2 ½ Jahren bei der Ospelt Gruppe tätig ist. Der digital-affine Graubündner ist immer schon an digitalen Lösungen interessiert gewesen und schätzt bei seiner Arbeit besonders den Austausch zwischen seinen Kunden und dem Unternehmen.**

Für Willi ist eines klar: Durch das EDI sollen Prozesse automatisiert und der manuelle Arbeitsaufwand so gering wie möglich gehalten werden. Denn besonders bei einem so grossen Unternehmen wie der Ospelt Gruppe fallen täglich tausende Bestellungen, Lieferscheine und Rechnungen an. Pro Jahr kommen so in etwa 4 Millionen Belege zusammen, die anstatt auf Papier nun elektronisch übermittelt werden, so Willi. Um hier einen klaren Überblick behalten zu können, werden mithilfe eigens entwickelter Dashboards und vollständig elektronisch ablaufender Prozesse die unterschiedlichsten Belegarten erfasst und alle Informationen automatisch in den unterschiedlichsten Systemen verarbeitet. Nur noch bei Störungen müssen Informationen an die richtigen Personen aus den Fachabteilungen weitergeleitet werden.

Diese Schnittstelle zwischen Unternehmen und SAP Teams ist bereits so gut implementiert, dass das System schon seit mehreren Jahren problemlos läuft. Werden in dieser Vielzahl von elektronischen Belegen dennoch vereinzelte Nachrichten mit fehlerhaften Daten verschickt, braucht es Erwin Willi, welcher die ansonsten elektronisch ablaufenden Prozesse kennt und alle Fehlerquellen kontrolliert und analysiert. «Ich bin quasi ein Dolmetscher zwischen der IT-Technik und Mitarbeitenden bei Ospelt, respektive den Partnern von Ospelt», erklärt Willi. «Sind Menschen in den Prozessablauf involviert, kann es natürlich immer Fehlerquellen im System geben. Allerdings ist dies in den letzten Jahren stark rückläufig». Der Einsatz des EDI gilt auch im Sinne der Nachhaltigkeit. Zirka 90% aller Rechnungen werden elektronisch verschickt, um nur eines von vielen Beispielen aus dem EDI Bereich zu erwähnen.

---

**«Ich bin quasi ein Dolmetscher zwischen der IT-Technik und Mitarbeitenden bei Ospelt.»**

Das nächste spannende Projekt an dem Erwin Willi mitwirkt ist ein Electronic Product Code Information Service, oder auch EPCIS genannt. Die EPCIS Technologie bietet die Möglichkeit transparente Prozesse entlang der gesamten Logistikkette zu schaffen. Die Idee mit Pionier-Charakter wurde in gemeinsamer Realisation mit dem Migros Genossenschaftsbund und der Migros Ostschweiz im September 2020 mit dem Swiss Logistics Award ausgezeichnet. Bei der EPCIS Technologie geht es vor allem darum, dass alle Warenbewegungen elektronisch gespeichert und dem Kunden in einer eigenen Datenbank zur Verfügung gestellt werden sollen. Somit können Kunden in einem nächsten Schritt selbstständig elektronische Abfragen zu Produkten mithilfe eines QR-Codes über ihre Smartphones durchführen. Grundvoraussetzung dafür ist die mit der EPCIS neu eingeführten Kommissionierung (Produkte entsprechend der Bestellung zusammengestellt) und einem SAP EWM (Extended Warehouse Management). Kunden erfahren

---

**«Die Idee mit Pionier-Charakter wurde (...) im September 2020 mit dem Swiss Logistics Award ausgezeichnet.»**

so über den QR-Code welche Rohstoffe von welchen Quellen im Produkt enthalten sind. „Stellen Sie sich vor, Sie wissen wo der Rohstoff eines Sandwiches herkommt, wie dieser verarbeitet und verpackt wird, wann das Sandwich die Fabrikhalle verlässt und wann es im Geschäft gekauft wird. Die Transparenz von Produkten aufzuzeigen wird immer wichtiger, und genau das ist das Endziel dieses Projektes.“

